

MIDSUMMER POEM

A Summer Invocation

„MIDSUMMER POEM“ ist eine Huldigung der möglicherweise kraftvollsten Zeit im Jahr, dem Mittsommer. Wenn der Tag nicht zu enden scheint, der Vitamin D-Wert gesättigt ist und die Natur uns im Überfluss beschenkt mit Bildern, Farben, Gerüchen und vielerlei nährenden Sinneserfahrungen. Stefanie Boltz ist tief eingetaucht in den Mittsommer, um ihn mit uns zu zelebrieren.

„I'm walking on Sunshine“ ist Motto. Der „Watermelon Man“ steht hoch im Kurs, ein „Slow Hot Wind“, die „Summer Breeze“ und alle Formen einer „Heat Wave“ nehmen uns mit. Zudem schenkt uns der Mittsommer die Erlaubnis, einmal träge zu sein und aus reinem Luxus heraus, die Zeit ‚zu verschwenden‘, wie Otis Redding es uns vorlebt in „Sitting on the Dock of a Bay“.

Diese exponierte Zeit im Jahr kann aber auch mit „Summertime Sadness“ oder „Midsummer Melancholy“ aufwarten. Wenn man den Superlativen im Außen nicht standhalten kann, die Schwüle einen erdrückt und nach innen zwingt. Dann kann einsetzender „Summer Rain“ erlösend sein.

Doch Stimm-Magierin Stefanie Boltz lässt auch die Dichtung aller Epochen sprechen: Die „königliche Zeit“ nennt sie Hermann Hesse, Rilke beschreibt die erotische Spannung, die sich aufbauen kann. Auch Orpheus, William Blake oder Rose Styron preisen den Mitsommer in seiner überschäumenden Pracht oder gar erdrückenden Wucht.

Für dieses außergewöhnliche Projekt arbeitet die wandlungsfähige Sängerin erstmals mit dem serbischen Cellisten Nenad Uskokovic, einem virtuosen Freigeist mit musikalisch offenem Horizont. Nicht verwunderlich, dass die Mittsommer-Musik mal warm, intim und akustisch, mal mit Verzerrer, Loops und sonstige Raffinessen daherkommt.

„Midsummer Poem“ ist geschmackvoll aufgearbeitete Mitsommer-Musik über die Natur, die Liebe und über den Reigen von Sonne, Mond und Sternen. Wir sehen uns im gleichwarmen Treiben zu und möchten, dass sie niemals endet, diese königliche Zeit. Ein Versprechen, das mindestens ein Album oder einen Abend lang hält.